



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Kerstin Celina, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Barbara Fuchs, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2022;**

**hier: Zuschüsse an Private (Pilotprojekt zur Förderung von Voucherlösungen für den Glasfaseranschluss)  
(Kap. 06 03 TG 72 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 06 03 TG 72 „Förderung der Breitbanderschließung und freies WLAN (Bayern-WLAN)“ wird ein neuer Tit. „Zuschüsse an Private (Pilotprojekt zur Förderung von Voucherlösungen für den Glasfaseranschluss)“ ausgebracht.

Die Ausgaben werden gedeckt aus TG 72 „Förderung der Breitbanderschließung und freies WLAN (BayernWLAN)“.

### **Begründung:**

Ohne eine gezielte Förderung der Nachfrage nach superschnellen Breitbandanschlüssen ist der notwendige Glasfaserausbau wirtschaftlich kaum realisierbar. Eine zu geringe Nachfrage führt dazu, dass der Glasfaserausbau in bestimmten Gebieten unterbleibt und dadurch insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen gegenüber den europäischen und internationalen Wettbewerbern bei der Digitalisierung benachteiligt sind.

Auch wenn durch die Coronapandemie das Interesse an schnelleren Internetverbindungen gewachsen ist, zeigt sich, dass die sogenannte Take-up-Rate bei den Glasfaseranschlüssen laut Bundesverband Breitbandkommunikation e. V. (BREKO) immer noch unter 50 Prozent liegt. Auch Staatsminister Albert Füracker betont immer wieder, zuletzt bei seiner Pressekonferenz zum Stand des Breitbandausbaus am 02.12.2021, dass die Bereitschaft der Haushalte, sich einen Glasfaseranschluss ins Haus zu legen, zu wünschen übriglässt.

In zwei geeigneten Regionen in Bayern soll daher jeweils in einem Modellprojekt untersucht und ergebnisoffen erprobt werden, ob die angebotsseitige Infrastrukturförderung durch eine nachfrageseitige Förderung mit sogenannten Vouchern sinnvoll ergänzt werden kann. Mit einer Glasfaser-Prämie oder einem Glasfaser-Voucher in Höhe von 500 Euro sollen private Haushalte und Kleinunternehmen einen zusätzlichen Anreiz bekommen, sich an das Glasfasernetz anzuschließen, um damit den Ausbau des schnellen Internets in Bayern voranzutreiben.